

Deutscher Windsurf Cup Reglement 2026

Der Deutsche Windsurf Cup (DWC) ist die höchste deutsche Regattaplattform. Folgende Disziplinen werden ausgerichtet:

- Foiling (IFCA Foil Division, Formula Windsurfing, FR1, iQFOiL, iQFOiL Y&J, Open Windfoil)
- Fin Slalom (IFCA Fin Division)
- Wave (IFCA)

Zusätzlich zu den Deutschen Windsurf Cups können auch weitere Regatten mit einem niedrigeren RLF für die Jahresranglisten gewertet werden.

1. Teilnahmebedingungen / Voraussetzungen

1.1. Teilnahmebedingungen

Am Deutschen Windsurf Cup können alle Windsurfer unabhängig von ihrer Nationalität teilnehmen.

1.2. Folgende Voraussetzungen sind für die Teilnahme nachzuweisen:

- Mitgliedschaft in der German Windsurfing Association (GWA) (gilt nur für deutsche Teilnehmer).
- Mitgliedschaft in einem Verein, der dem jeweiligen nationalen Segelverband angeschlossen ist.
- Haftpflichtversicherung zur Deckung von Sach- und Personenschäden bei Windsurfregatten mit min. 3 Millionen Euro Deckungssumme.

1.3. Haftungsausschluss

Die Veranstalter und die Regattaleitung sind nicht für die Eignung der Regattateilnehmer und des Materials haftbar zu machen. Jegliche Haftung für Schäden an Personen oder Sachen wird seitens der Choppy Water GmbH, der GWA, der Vereine, der Veranstalter und/oder deren beauftragten Personen ausgeschlossen. Mit der Meldung zur Teilnahme an der Regatta erkennt der Teilnehmer die Bedingungen ausnahmslos an.

1.4. Regeln

Es gelten folgende Regeln:

- World Sailing Racing Rules of Sailing (WS RRS)
- Class Rules und Championship Rules der IFCA, IFWC bzw. iQFOiL (Y&J)
- Windsurfing Slalom Racing Rules (WSRR)
- Ordnungen für Regatten des DSV
- DWC Reglement 2026 sowie die NoRs & SIs der Regatten



1.5. Divisionen (Altersklassen und Sonderkategorien)

Im Deutschen Windsurf Cup werden folgende Divisionen (Altersklassen bzw. Sonderkategorien) geführt und in den Ergebnis- und Ranglisten markiert:

Junior U17 = U17	JG 2010 und jünger
Youth U19 = U19	JG 2008 & 2009
Youth U21 = U21	JG 2006 & 2007
Master Ü40 = M	JG 1985 – 1976
Grandmaster Ü50 = GM	JG 1975 und älter
Legends Ü60 = L	JG 1965 und älter
Rookie = R	Teilnehmer in Ihrer ersten Regattasaison
Women = W	weibliche Teilnehmer
iQFOiL*	Teilnehmer, die ausschließlich iQFoil Equipment nutzen
iQFOiL Youth*	Teilnehmer, die ausschließlich iQFOiL Youth Equipment nutzen
iQFOiL Junior*	Teilnehmer, die ausschließlich iQFOiL Junior Equipment nutzen

* nur Foiling

2. Anmeldung und Einschreibung

2.1. Form der Meldung

Die Anmeldung muss, wenn nicht in der NoR anders angegeben, per Online-Formular auf der offiziellen Website www.windsurfcup.de erfolgen.

2.2. Meldeschluss und Nachmeldegebühr

Der Meldeschluss ist, wenn nicht in der NoR anders angegeben, zwei Wochen vor dem ersten Wettkampftag der jeweiligen Regatta. Die Meldung ist erst bei vollständigem Eingang des Meldegeldes gültig. Später eingehende Meldungen und/oder zu spät eingehendes Meldegeld werden als Nachmeldungen mit einer Nachmeldegebühr von 50% belegt.

2.3. Meldegeld

Das Meldegeld wird in der jeweiligen NoR angegeben. Ansonsten beträgt es 100,- Euro bzw. 50,- Euro für Damen, Youth und Junior.

2.4. Einschreibung

Alle Teilnehmer haben sich unabhängig von ihrer Anmeldung persönlich zu der angegebenen Zeit im Regattabüro vor Ort einzuschreiben. Die genauen Zeiten werden in der Notice of Race (NoR) bekannt gegeben.

Eine spätere Einschreibung oder die Einschreibung durch einen Vertreter ist in Ausnahmefällen für Teilnehmer mit gültiger Meldung möglich.

3. Wettkampfbedingungen

3.1. Suitable Conditions

Grundsätzlich entscheidet die Regattaleitung, ob und für welche Disziplin die Bedingungen geeignet sind (suitable conditions). Gegen diese Entscheidung kann nicht protestiert werden.

3.2. Foiling

Windlimit: Min. 7 Knoten, max. 20 Knoten

3.3. Fin Slalom

Windlimit: Min. 11 Knoten

3.4. Wave

Suitable Conditions

4. Material

4.1. Auftriebswesten, Prallschutzwesten und Helmpflicht

Alle Minderjährigen sind verpflichtet, eine Auftriebsweste entsprechend ISO-Norm 12402-5 („50N“) zu tragen.

In den Disziplinen Foiling und Slalom besteht für alle Teilnehmer eine Pflicht zum Tragen von Helmen und Prallschutzwesten. Helme müssen gut sichtbare Signalfarben haben.

4.2. Foiling

Es gelten die IFCA Class Rules (Foil Division).

Alle Serienboards sind zulässig.

Für iQFOiL und iQFOiL Y&J gelten die jeweiligen Class Rules.

4.3. Fin Slalom

Es gelten die IFCA Class Rules (Slalom Fin Division).

Alle Serienboards sind zulässig.

4.4. Wave

Keine Einschränkungen bezüglich des Materials.

5. Ergebnislisten der einzelnen Regatten

5.1. Ergebnislisten

Folgende Ergebnislisten werden bei Regatten geführt:

Overall, Foiling, Fin Slalom, Wave

5.2. Scoring der Ergebnislisten

Die Berechnung der Einzeldisziplin-Ergebnislisten erfolgt auf Basis der Ergebnisse der Wettfahrten der jeweiligen Disziplinen.

Die Overall Ergebnisliste wird analog auf Basis der Ergebnisse der Wettfahrten aller Disziplinen einer Regatta ermittelt.

Die Berechnung erfolgt auf Basis von World Sailing RRS Appendix B 8, Alternative Scoring System (mit 0.7 Punkten für den ersten Platz)

Für ein gültiges Ergebnis muss entweder eine Wettfahrt gültig sein bzw. (bei Eliminationswettbewerben) eine Elimination komplett abgeschlossen sein.

Wenn eine Elimination nicht beendet werden kann, werden die Punkte gem. IFCA RM Guidelines 6.5 („Points in unfinished heats“) vergeben.

Eine Double Elimination bzw. vergleichbares Format geht zweifach in die Ergebnisliste ein.

5.3. Streicher

Folgende Regelungen gelten für die Streichresultate:

Streicher bei 3, 5 und 8 Wettfahrten.

5.4. Tie Break Regelung

Ties werden entsprechend World Sailing RRS Appendix B A8 Series Ties gelöst.

6. Regattakalender

6.1. Ranglistenregatten

Die in die Ranglisten eingehenden Regatten werden im Regattakalender mit dem entsprechenden Ranglistenfaktor (RLF) veröffentlicht.

6.2. Windsurf Cups und zusätzliche Regatten

Zusätzlich zu den Deutschen Windsurf Cups können auch weitere Regatten (z.B. „ProAm Windsurf Cups“) mit einem niedrigeren RLF für die Jahresranglisten gewertet werden.

7. Ranglisten

7.1. Ranglisten

Folgende Ranglisten werden im Deutschen Windsurf Cup geführt:
Overall, Foiling, Fin Slalom, Wave

7.2. Scoring der Ranglisten

Die Ranglistenpunkte eines Teilnehmers berechnen sich nach folgender Formel:

$$RLP = RLF \times 100 + 1 - \text{Platzierung}$$

Für die Berechnung der Ranglistenpunkte werden Teilnehmer aus anderen Nationen aus den Ergebnislisten gestrichen und die deutschen Teilnehmer rücken auf. Die Anzahl der gewerteten Wettfahrten ist irrelevant.

Basis des Scorings sind Regatten mit einer Fleet, bei der die Ergebnisse der einzelnen Divisionen als einfache Extraktion aus der Gesamtliste ermittelt werden. Die Berücksichtigung von Regatten mit separaten Fleets für die einzelnen Divisionen ist möglich. In diesem Fall wird der RLF für die Divisionen um 0,1 reduziert.

7.3. Einbringung der Veranstaltungsergebnisse

In die Ranglisten werden die gültigen Wertungen (RLP) der Ergebnislisten aller Ranglistenregatten, unabhängig von der Anzahl der gewerteten Wettfahrten, eingebracht.

Für eine gültige Wertung müssen mindestens 5 Teilnehmer ein gültiges Ergebnis erzielt haben.

Für die Einzeldisziplin-Ranglisten werden die Ergebnislisten der jeweiligen Disziplinen gewertet. Für die Overall-Rangliste werden die Ergebnislisten aller Disziplinen gewertet.

Ein Teilnehmer, der sich eingeschrieben hat, aber nur DNS, DNF, DSQ, DND, RET oder RAF ist, erhält RLP entsprechend der für diese Regatta eingeschriebenen Teilnehmer plus 1.

Ein Teilnehmer, der sich nicht eingeschrieben hat, erhält RLP entsprechend der in der jeweiligen Disziplin bzw. (für die Overall-Rangliste) in der kompletten Serie geführten Teilnehmer plus 1. Dies gilt analog für Fahrer in der Disziplin Wave, die in ihrem Heat keine Bewertung erhalten.

7.4. Anzahl der eingehenden Wertungen (RLP)

Wave: 2 Wertungen

Foiling & Fin Slalom: 4 Wertungen

Overall: 6 Wertungen

Alle weiteren sind Streicher.

7.5. Tiebreak Regelung

Ties werden entsprechend World Sailing RRS Appendix B A8 Series Ties gelöst.

8. Sonderregelungen für Rookies

8.1. Rookie

Ein „Rookie“ (Regattaeinsteiger) ist ein deutscher Teilnehmer, der bislang noch nicht regelmäßig an Deutschen Windsurf Cups oder an einer vergleichbaren höherwertigen Veranstaltungsserie teilgenommen hat. In der Teilnehmer-Kategorie „Rookie“ verbleibt man eine Regattasaison lang. In Zweifels- und Härtefällen erfolgt die Einstufung durch das Schiedsgericht (Jury) bei einer Regatta bzw. den Vorstand der German Windsurfing Association.

8.2. Rookies sind von allen Materialbeschränkungen befreit.

8.3. Rookies sind von der Verpflichtung zur Mitgliedschaft in einem DSV-Verein befreit.